

Anpacken verbindet

Verein Fricktal im Wandel will Migranten integrieren helfen

(ja) Mit dem Verein Fricktal im Wandel erhalten Projekte wie der SoKuGarten Frick, das LernMobil und die reparierBAR Frick ein gemeinsames Organisationsdach. Alle Projekte sind gemeinnützig und leisten einen gesellschaftlichen Beitrag in den Bereichen Integration, Ökologie und Umweltschutz.

Im Frühjahr 2019 startete das Projekt SoKuGarten Frick (Soziokultureller Garten) in die vierte Saison. Die rund 150 Quadratmeter Garten werden nach der Permakultur-Philosophie bepflanzt und nach Grundsätzen des biologischen Landbaus gepflegt. Die Ernte wird, wie es sich für einen Gemeinschaftsgarten gehört, unter allen verteilt. Ein Teil wird auch in verarbeiteter Form verkauft wie am Markt der ReparierBAR Frick, beim Tag des offenen Gartens etc.

Auch spezielle Aktionen fanden statt wie der «Tag des offenen Gartens» oder am «Tag der Begegnung zwischen fremden Kulturen» der Besuch des Gartens einer Oberstufenklasse aus Rheinfelden. Die Zeit über den Winter bis zur nächsten Gartensaison überbrückt die Initiative mit Deutsch- und Gitarrenunterricht im LernMobil, um die erworbenen Sprach- und Sozialkenntnisse zu erhalten und zu verbessern.

Beschäftigungsprogramm für Migranten

Seit letztem Herbst haben sie die kantonale Bewilligung für ein Beschäftigungsprogramm neben dem SoKuGarten. Sie stehen erst am Anfang, und es gibt noch viel Entwicklungspotenzial. So sucht die Gruppe laufend Auftraggeber für einfache manuelle Gartenarbeiten, wie zum Beispiel das Anlegen und die Pflege von Gemüse-, Kräuter- und Blumengärten; Kompostierung; Rüten und Verarbeiten



Stolz auf die eigene Ernte

Fotos: zVg



Der aktuelle Vorstand des Vereins Fricktal im Wandel

von Gartenfrüchten; einfaches Zurückschneiden von Hecken und Büschen; Rasenpflege; Fallobst aufnehmen usw. Gegen eine Kostenbeteiligung des Auftraggebers zugunsten der Gartenprojekte werden diese Arbeiten von Migranten ausgeführt. Die Migranten erhalten für ihren Einsatz neben Einblicken in die lokale Arbeitswelt eine Entschädigung ge-

mäss den kantonalen Vorschriften für Beschäftigungsprogramme.

Weitere Helfer, Interessenten und Mitarbeiter im SoKuGarten Frick und LernMobil sind immer willkommen. Dies gilt auch für ein weiteres Projekt, die reparierBAR Frick, welche am 2. November zum achten Mal stattfindet (www.reparierbar-frick.ch).

Kunden gewinnen

«Weiter möchten wir neue Kunden für die einfachen Gartendienstleistungen des Beschäftigungsprogramms gewinnen. Ganz toll wäre eine/ein Praktikantin/Praktikant zur Unterstützung beim Anleiten der Gartenarbeiten. Aber auch Migranten wollen wir mit den Angeboten erreichen. Hier sind wir speziell froh um Unterstützung durch die Integrations- und Sozialdienste der Gemeinden», so der Verein.